



Callenberg

- Dorf der Generationen -

Ausgabe: 02/13 Datum: 16.02.2013

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

Auch im Internet unter: www.callenberg.de

Was ist der Lotus-Effekt?



„Kleine Forscher“
am Werk

Die Experimentieranregungen fungieren als Baustein und können, ausgehend von den Fragen der Kinder, frei kombiniert und durch eigene Ideen ergänzt werden. Im Sinne einer ganzheitlichen Projektarbeit beziehen sie neben naturwissenschaftlichem Erkenntnisgewinn auch Grunderfahrungen aus anderen Bereichen ein.

Anke Weise, GTA-Leiterin

AUCH EINSTEIN HAT MAL KLEIN ANGEFANGEN!!!!!!



Die „Kleinen Forscher“ in ihrem selbst gestalteten T-Shirt

In dem GTA „Kleine Forscher am Werk“ bieten wir eine Möglichkeit an, die Jungen und Mädchen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu unterstützen. So soll die Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene und technische Fragestellungen geweckt werden. Es geht im Besonderen um das Verstehen von Zusammenhängen.



Aus dem Inhalt:

- Hinweis für Eltern der Grundschüler
- Informationen zum Gemeinderat und zum Technischen Ausschuss
- Einwohnerstatistik

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) •
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg •
Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: www.callenberg.de **Verantwortlich für den Inhalt:**
Bürgermeister Andreas Matthäi • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau M. Schnabel • Für die Richtigkeit der
Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns
vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz, Werbung und Verlag •
09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 • **Druck:** Druckerei Dämmig Chemnitz •
Verteilung: WVD Mediengruppe GmbH • kostenlos an alle Haushalte



Schultag im Januar weckt Vorfreude auf Sommer

Ob Schulleiter Jens Franke Muskelkater vom vielen Treppensteigen hatte, ist nicht bekannt. Ein Wunder wäre es nicht gewesen, pendelte er doch fast drei Stunden lang zwischen altem Schulgebäude und dem Rohbau der neuen Mittelschule hin und her. Die meisten Besucher wollten sich am Tag der offenen Tür die Chance auf die ersten Einblicke ins Innere der zukünftigen Sachsenring-Mittelschule nicht entgehen lassen und hörten sich vor Ort aufmerksam die Ausführungen vom „Direx“ und von Architekt Ralph Hengst an. Trotzdem brauchte man diesmal noch etwas Phantasie, um sich die fertigen Klassenzimmer und Fachräume vorzustellen. In einem halben Jahr wird das grundlegend anders sein. Wie Oberbürgermeister Lars Kluge erneut bekräftigte, gehe man fest von der Fertigstellung im Sommer und dem planmäßigen Start zum Schuljahresbeginn 2013/14 aus.

Wie der Schulbetrieb inhaltlich aussehen könnte, erlebten die Hunderte von Besuchern derweil in den anderen beiden Schulgebäuden, wobei der über 40 Jahre alte Plattenbau bald seinem letzten Stündlein entgegen geht. An diesem Donnerstag beherbergte er noch einmal den naturwissenschaftlichen, musikalischen und „kulinarischen“ Bereich. Die vielen

Grundschüler von Hohenstein-Ernstthal und Umgebung konnten sich in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern an gelungenen künstlerischen Darbietungen erfreuen oder bei Versuchen ihrer Experimentierfreude nachgehen. Das leckere Imbiss-Angebot des Schüler-Caterings in der „Cafeteria“ fand ebenso reißenden Absatz.

Da aber aller guten Dinge drei sind, versäumten es die Gäste auch nicht, sich ein Bild vom ältesten Bauwerk am Standort zu machen, welches im vergangenen Jahr aufwendig saniert wurde und später vor allem außerhalb der Unterrichtszeit den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen soll. Am Tag der offenen Tür beherbergte es vornehmlich den künstlerisch-gestalterischen Bereich sowie die sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer.

Angesichts des am 24. Januar erlebten Andrangs zweifelt niemand daran, dass es zum nächsten Besichtigungstag im Jahr 2014 noch mehr „Ehemalige“ und „Zukünftige“ in den Hüttengrund ziehen wird. Die Eskorte für die Besucher ist dann ebenso wenig mehr nötig wie die Akkordarbeit beim Treppensteigen für den Schulleiter.

Andreas Rabe



Hinweis für die Eltern unserer Grundschüler sowie alle Besucher der Schule in Langenberg

Zum Schutz unserer Grundschüler und Fußgänger ist die Zufahrt zur Schule in Langenberg ab Kreuzung als „Verkehrsberuhigter Bereich“ mit dem Zeichen 325 gekennzeichnet. Es werden hier z. B. morgens leider immer wieder schneller als 7 km/h fahrende Autos und ausweichende bzw. zur Seite springende Kinder und Eltern beobachtet. Laut Straßenverkehrsordnung bedeutet „Verkehrsberuhigter Bereich“ u. a., dass Fußgänger die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen dürfen, Kinderspiele überall erlaubt sind und der Fahrzeugverkehr **Schrittgeschwindigkeit** einhalten muss. Schrittgeschwindigkeit heißt durchschnittlich 3,6 km/h und max. 7 km/h (Urteil des OLG Brandenburg vom 23.5.2005), vorausgehende Fußgänger und Kinder dürfen nicht bedrängt oder zum Ausweichen genötigt werden; **Fahrzeugführer** dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen die Fahrzeugführer warten. Achten Sie bitte darauf und halten Schrittgeschwindigkeit ein!



Ordnungsamt

AMTLICHER TEIL

In der Gemeinderatssitzung vom 21.01.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 1/2013

Vergabe von Bauleistungen „Los Abbruch und Erneuerung des Wärme-Dämm-Verbundsystems“ (WDVS) an den Wohnblöcken Altenburger Str. 10 b - m. Die Vorlage wurde in den Ausschuss verwiesen.

Vorlage Nr. 2/2013

Verkauf der Flurstücke Nr. 679 und 680 Gemarkung Callenberg
Der Gemeinderat hat beschlossen, die unbebauten Flurstücke 679 mit einer Größe von 1.003 m² und 680 mit einer Größe von 992 m², Gemarkung Callenberg nach erfolgter Ausschreibung an Herrn Stephan Stiegler, Bachgasse 20 A, 09337

Callenberg zu verkaufen. Die Notar- und Gerichtskosten trägt der Erwerber. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Vorlage Nr. 3/2013

Verkauf des Flurstücks Nr. 681 Gemarkung Callenberg

Der Gemeinderat hat beschlossen, das unbebaute Flurstück 681 Gemarkung Callenberg mit einer Größe von 963 m² nach erfolgter Ausschreibung an Antje und Ralf Bachmann, Chemnitzer Str. 35, 09212 Limbach-Oberfrohna zu verkaufen. Die Notar- und Gerichtskosten trägt der Erwerber. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Grundsteuer / Gewerbesteuer

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Februar 2013 die erste Vierteljahresrate für Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig war. Nichtabbucher werden hiermit an diesen Zahlungstermin erinnert. Bitte weisen Sie zur Verhinderung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen Ihre Zahlungen



sofort auf die Gemeindekasse an. Bitte verwenden Sie bei der Anweisung des Betrages die auf dem Bescheid angegebene Objekt Nummer, um Fehlbuchungen zu verhindern. Die Teilnehmer am Lastschriftverfahren bitten wir, ihr Bankkonto so einzurichten, dass Rücklastschriften wegen Nichteinlösung des Abbuchungsbetrages vermieden werden. Bei eventuellen Änderungen der Bankverbindungen bitten wir um sofortige Mitteilung an die Gemeindekasse.

Sachbereich Steuern

Flurbereinigung

Flurbereinigung: Reichenbach-Falken
Gemeinde: Callenberg

Widmung öffentlicher Straßen

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung erlässt nachfolgende Straßenrechtliche Verfügung:

I. Plan

Mit Bescheiden des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz vom 28.05.2003, AZ.: BL/12-A-8461.48-10/2003 und 13.08.2003, Az.: BL/12-A-8461.48-P14/03, wurde der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genehmigt.

II. Widmung

Der in den o.g. Plänen mit der Kennzahl 116 211 bezeichnete Weg wird gemäß § 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) als öffentliche Straße in Form eines öffentlichen Feld- und Waldweges im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 4. a SächsStrG mit der Maßgabe gewidmet, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird. Diese erfolgte bereits am 03.11.2010. Träger der Straßenbaulast für diesen einheitlichen Weg ist die Gemeinde Callenberg.

III. Darstellung

Der von dieser Verfügung betroffene Weg ist in der beiliegenden Widmungskarte vom 07.11.2012 dargestellt, die Bestandteil dieser Verfügung ist. Der von dieser straßenrechtlichen Verfügung erfasste Straßenzug gemäß § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Straßen- und Bestandsverzeichnisse (*StraBeVerzVO*) vom 04. Januar 1995 wird wie folgt beschrieben und ist demgemäß in das Bestandsverzeichnis der Gemeinde Callenberg für öffentliche Feld- und Waldwege einzutragen: **Weg in den Oberwald, MKZ 116 211** Der Weg verläuft auf einer Länge von 550 m auf den Flurstücken 394/1, 391/5, 388 und 390/1 Gemarkung Reichenbach von Süd nach Nord.

Anfangspunkt: Weggabelung auf Flurstück 391/5 und 394/1 Gemarkung Reichenbach

Endpunkt: Weg über die Reichenbacher Höhe (MKZ 116 076)

IV. Hinweise

1. Die Verfügung mit der zugehörigen Karte wird der Gemeinde Callenberg übersandt mit der Bitte, diese zusammen mit der Verkehrsübergabe öffentlich bekannt zu machen (§ 6 Abs. 4 S. 3 SächsStrG).
2. Die Gemeinde Callenberg wird ersucht, dass die so gewidmete Straße in das Bestandsverzeichnis für öffentliche Feld- und Waldwege aufgenommen werden.

Gründe:

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, ist zur Widmung der in einem Flurbereinigungsverfahren zu errichtenden öffentlichen Straßen und Wege gemäß § 41 Abs. 5 S. 1 FlurbG i.V.m. § 1 Abs. 2 Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz (AGFlurbG), § 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 SächsStrG sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit folgt aus § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V.m. 3 Absatz 1 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 3 Nr. 10 Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetz (SächsKrGebNG). Die Voraussetzungen für die Widmung der plangenehmigten Maßnahme liegen vor, da die Eigentümer all jener Grundstücke zur Widmung der o.g. Maßnahme zu einem öffentlichen Feld- und Waldweg zugestimmt haben, die durch diese Maßnahme in Anspruch genommen werden, soweit nicht die Gemeinde Callenberg selbst Grundstückeigentümerin ist. Die Zustimmung der Gemeinde Callenberg zur Übernahme der Straßenbaulastträgerschaft für den so gewidmeten öffentlichen Feld- und Waldweg liegt vor und folgt im Übrigen aus § 42 Abs. 2 FlurbG, § 9 S. 2 AGFlurbG.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Robert-Müller-Str. 4-8, 08056 Zwickau oder einer anderen in der Anlage aufgeführten Dienststelle des Landkreises Zwickau eingelegt werden.

Stark, Amtsleiterin

Die Widmungskarte mit der Erklärung zur Verkehrsübergabe wird zur Einsicht für jedermann im Baumt der Gemeinde Callenberg, Rathausstr. 40 in 09337 Callenberg/ OT Falken während der Dienststunden (dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr) für die Dauer von 2 Wochen niedergelegt.

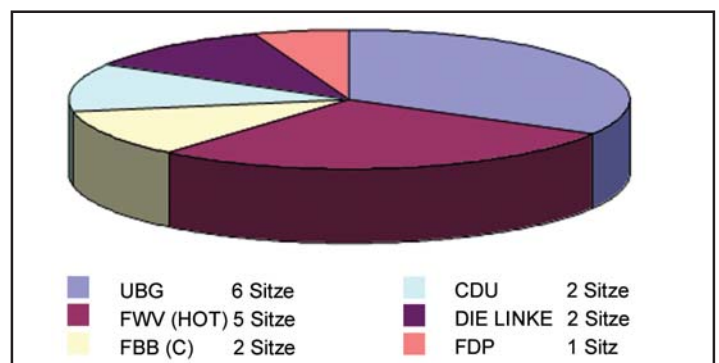
In eigener Sache

Zusammensetzung Gemeinderat mit „Fraktion“

Da aus personellen und organisatorischen Dingen ein Jahresrückblick 2012 im Amtsblatt nicht veröffentlicht werden kann, möchte ich es nicht versäumen, den Damen und Herren Gemeinderäten und allen an der Sitzungsdurchführung und Vorbereitung beteiligten Mitarbeitern zu danken.

Natürlich haben wir eine Sitzungshäufigkeit, die es in anderen Orten nicht gibt. Da es aus meiner Sicht dafür sicher viele Ursachen gibt, ist diese Problematik nicht einfach zu beantworten. Natürlich hat sich gezeigt und das auch im Spiegel der Medien, dass viele Dinge vertagt bzw. verschoben wurden und manche Entscheidung einfach versucht wird nicht zu treffen oder in einer anderen Sitzung erneut zu behandeln, erneut zu vertagen oder erneut anders zu entscheiden. Als Beispiel sei hier nur das Thema Brücken als ein wichtiges Infrastrukturproblem zu nennen. Einwohner ermahnten mich in der Einwohnerversammlung im OT Grumbach und im OT Falken etwas zu unternehmen, den anwesenden Gemeinderäten z.B. in Falken war dabei aber entfallen, dass wir dieses Thema ausführlich schon im Rat beredeten. In einer der letzten Sitzungen wurde von einem Gemeinderat ein in zurückliegender

Sitzung bereits beschlossenes Vorhaben (hier Anbau an die Grundschule) erneut hinterfragt und dies ohne Widerstand der eigenen „Fraktionskollegen“, bei denen sich dieser ja hätte informieren können.





Gemeinderat

GR Sitzung 16.01.2012; GR Sitzung 16.04.2012; GR Sitzung 09.07.2012; GR Sitzung 15.10.2012;
 GR Sitzung 30.01.2012; GR Sitzung 07.05.2012; GR Sitzung 19.07.2012; GR Sitzung 18.10.2012;
 GR Sitzung 27.02.2012; GR Sitzung 29.05.2012; GR Sitzung 24.07.2012; GR Sitzung 13.11.2012;
 GR Sitzung 05.03.2012; GR Sitzung 29.05.2012; GR Sitzung 13.08.2012; GR Sitzung 19.11.2012;
 GR Sitzung 19.03.2012; GR Sitzung 11.06.2012; GR Sitzung 03.09.2012; GR Sitzung 13.11.2012;
 GR Sitzung 22.03.2012; GR Sitzung 18.06.2012; GR Sitzung 17.09.2012; GR Sitzung 03.12.2012;
 GR Sitzung 26.03.2012; GR Sitzung 02.07.2012; GR Sitzung 27.09.2012; GR Sitzung 17.12.2012

Ausschuss

TA-Sitzung 27.02.2012
 TA-Sitzung 19.03.2012
 TA-Sitzung 10.04.2012
 TA-Sitzung 23.04.2012
 TA-Sitzung 29.05.2012
 TA-Sitzung 03.07.2012
 TA-Sitzung 30.07.2012
 TA-Sitzung 25.09.2012
 TA Sitzung 29.10.2012
 TA Sitzung 12.11.2012
 TA Sitzung 11.12.2012

Mitglieder Verwaltungs- und Sozialausschuss:

Nagel, Frank (UBG); Gutte, Rainer (UBG); Ackermann, Anke (FWV HOT); Vogel, Günter (Die Linke); Krzyminiewski, Udo (UBG) Stellvertreter: Reißig, Reinhold* (UBG); Börnig, Peter (FWV HOT); Friedemann, Lothar (FWV HOT); Reichel, Peter (Die Linke) *ausgeschieden am 17.12.2012

Mitglieder Technischer Ausschuss

Rudolph, Jens (FBB C); Günter, Frank (FWV HOT); Prüstel, Heinz (CDU); Jeschar, Joachim (UBG); Stellvertreter: Stiegler, Hendrik (FBB C); Mann, Marcel (FWV HOT); Wienhold, Jens (CDU); Walter, Friedheim (FDP) Herr Steffen Wagner (UBG) ist kein Mitglied in einem Ausschuss.

In diesem Zusammenhang wurde von **einem** Gemeinderat angeregt, eine Übersicht, wer an welcher Sitzung im Jahr 2012 teilgenommen hat, zu veröffentlichen. Sicher hat Quantität nichts mit Qualität zu tun, aber ich wäre gern dieser Aufforderung nachgekommen. Diese Veröffentlichung erfordert aber die Zustimmung aller Damen und Herren Gemeinderäte gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Bedauerlicherweise hat ein Gemeinderat einer Veröffentlichung widersprochen, so dass ich zwar alle Sitzungstermine, aber die Anwesenheit nur anonymisiert darstellen kann. Ich habe urlaubsbedingt eine Sitzung nicht geleitet. Folgende Sitzungen des Gemeinderates bzw. Ausschusssitzungen des Gemeinderates hat es im Jahr 2012 gegeben:

Bürgermeister	Teilnahme an 28	GR- Sitzungen von 28	möglichen (100 %)
Matthäi	Teilnahme an 10	A- Sitzungen von 11	möglichen (91 %)
Gemeinderat A	Teilnahme an 26	GR- Sitzungen von 28	möglichen (93 %)
	Teilnahme an 11	A- Sitzungen von 11	möglichen (100 %)
Gemeinderat B	Teilnahme an 14	GR- Sitzungen von 28	möglichen (50 %)
	Teilnahme an 3	A- Sitzungen von 11	möglichen (27 %)
Gemeinderat C	Teilnahme an 16	GR- Sitzungen von 28	möglichen (57 %)
	Teilnahme an 2	A- Sitzungen von 11	möglichen (18 %)
Gemeinderat D	Teilnahme an 11	GR- Sitzungen von 28	möglichen (39 %)
	Teilnahme an 0	A- Sitzungen von 11	möglichen (0 %)
Gemeinderat E	Teilnahme an 20	GR- Sitzungen von 28	möglichen (71 %)
	Teilnahme an 11	A- Sitzungen von 11	möglichen (100 %)
Gemeinderat F	Teilnahme an 16	GR- Sitzungen von 28	möglichen (57 %)
	Teilnahme an 4	A- Sitzungen von 11	möglichen (36 %)
Gemeinderat G	Teilnahme an 17	GR- Sitzungen von 28	möglichen (61 %)

	Teilnahme an 5	A- Sitzungen von 11	möglichen (45 %)
Gemeinderat H	Teilnahme an 27	GR -Sitzungen von 28	möglichen (96 %)
	Teilnahme an 9	A -Sitzungen von 11	möglichen (82 %)
Gemeinderat I	Teilnahme an 17	GR -Sitzungen von 28	möglichen (61 %)
	Teilnahme an 6	A -Sitzungen von 11	möglichen (55 %)
Gemeinderat J	Teilnahme an 18	GR -Sitzungen von 28	möglichen (64 %)
	Teilnahme an 6	A -Sitzungen von 11	möglichen (55 %)
Gemeinderat K	Teilnahme an 14	GR -Sitzungen von 28	möglichen (50 %)
	Teilnahme an 5	A -Sitzungen von 11	möglichen (45 %)
Gemeinderat L	Teilnahme an 11	GR -Sitzungen von 28	möglichen (39 %)
	Teilnahme an 6	A -Sitzungen von 11	möglichen (55 %)
Gemeinderat M	Teilnahme an 21	GR -Sitzungen von 28	möglichen (75 %)
	Teilnahme an 8	A -Sitzungen von 11	möglichen (73 %)
Gemeinderat N	Teilnahme an 22	GR -Sitzungen von 28	möglichen (79 %)
	Teilnahme an 8	A -Sitzungen von 11	möglichen (73 %)
Gemeinderat O	Teilnahme an 25	GR -Sitzungen von 28	möglichen (89 %)
	Teilnahme an 11	A -Sitzungen von 11	möglichen (100 %)
Gemeinderat P	Teilnahme an 21	GR -Sitzungen von 28	möglichen (75 %)
	Teilnahme an 11	A -Sitzungen von 11	möglichen (100 %)
Gemeinderat Q	Teilnahme an 26	GR -Sitzungen von 28	möglichen (93 %)
	Teilnahme an 8	A -Sitzungen von 11	möglichen (73 %)
Gemeinderat R	Teilnahme an 13	GR -Sitzungen von 28	möglichen (46 %)
	Teilnahme an 4	A -Sitzungen von 11	möglichen (36 %)

Laut „Satzung der Gemeinde Callenberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ § 4 Abs. 1 bekommt jeder Gemeinderat (Bürgermeister nicht) pro Sitzung eine Aufwandsentschädigung von 15,00 EUR.

Für alle Sitzungen im Jahr 2013 wünsche ich eine gute „Beteiligungsquote“ und hoffentlich viele wichtige Entscheidungen für unser Gemeinwesen, die getroffen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Matthäi

NICHTAMTLICHER TEIL

Kurz berichtet - Rathaus:

Die Fotoausstellung zur Geschichte Callenbergs im ehemaligen Rathaus, Hauptstraße 73, ist **noch** bis Ende März jeweils mittwochs und sonnabends von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Danach nur auf Anmeldung unter der Telefonnummer: 037608/21160.

Marlene Führer

Die Mangel in der Kulturellen Begegnungsstätte ist seit Februar nur noch wie folgt geöffnet: Dienstag 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr Störungen melden Sie bitte im Rathaus bei Frau Schnabel, Tel.: 03723/6999623

Die Vodafone D2 GmbH informierte die Gemeindeverwaltung darüber, dass am Standort Langenberg der Dienst LTE betriebsbereit ist. Die Vodafone GmbH wirbt damit, dass mit dieser

Technologie Internet-Surfen mit bis zu 50 Mbit/s möglich ist. WLAN-Router oder LTE-Surfsticks ermöglichen den Zugang über den eigenen PC oder über Notebooks. Außerdem hat Vodafone LTE-fähige Smartphone in seinem Sortiment.

In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt März 2013 unserer Gemeinde ist der 28.02.2013. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt März 2013 ist der 16.03.2013. Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: WVD Mediengruppe GmbH Tel.: 0371/ 52 89-365 oder Verlag - layout und design Niederfrohna, Tel.: 03722/6007177



Einwohnerstatistik der Gemeinde Callenberg nach Ortsteilen

2011					2012				
Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge
Callenberg					Callenberg				
1347	10	17	31	35	1297	12	7	12	67
Falken					Falken				
633	4	5	21	14	612	4	3	10	32
Grumbach					Grumbach				
320	4	2	11	10	314	1	4	6	9
Langenberg					Langenberg				
701	2	5	19	18	702	6	7	24	22
Langenchursdorf					Langenchursdorf				
1369	10	12	27	53	1385	10	13	66	47
Meinsdorf					Meinsdorf				
292	1	2	11	8	295	1	1	15	17
Reichenbach					Reichenbach				
789	4	7	17	23	778	4	13	14	16

Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung

Förderperiode läuft aus
Fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über
100 Projekte bewilligt

Durch das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung im Landkreis Zwickau wurden im Jahr 2012 fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt. Diese Zuschüsse wurden zur Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums des Landkreises Zwickau nach der Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung ausgereicht. Diese Vorhaben mit einem Gesamtwertumfang von ca. 14,6 Millionen EUR sind nun bis 2015 von den entsprechenden Projektträgern zu realisieren. „Der weitaus größte Anteil an Fördermitteln floss in kommunale Infrastrukturmaßnahmen. Hier können der Straßenbau, aber auch der Um- und Neubau von Schulen und Kindertageseinrichtungen schwerpunktmäßig genannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Integrierten Ländlichen Entwicklung war die Förderung kirchlicher Einrichtungen. Darüber hinaus standen Fördergelder für die Durchführung von Verfahren der ländlichen Neuordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz bereit. Ein nicht unerheblicher Teil an bewilligten Fördermitteln ging in den Ausbau der Breitbandversorgung von bisher in dieser Hinsicht unterversorgten Orten und Ortsteilen.“, sagte die Leiterin des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Elke Stark. „Einen maßgeblichen Anteil haben dabei auch die Projekte privater Antragsteller, insbesondere junger Familien, wobei die Um- bzw. Wiedernutzung ortstypischer ländlicher Bausubstanz zu Wohn- oder Gewerbebezwecken im Mittelpunkt stand“, ergänzt sie weiter.

„Insgesamt konnte mit der Bewilligung dieser Mittel, gepaart mit der dazugehörigen Initiative privater und kommunaler Projektträger, ein wichtiger Beitrag zur Stärkung und ganzheitlichen Entwicklung des ländlichen Raums geleistet werden“, schätzt der zuständige Dezernent Stefan Matthes ein. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass das im Rahmen der Förderrichtlinie zur Verfügung gestellte Budgets vollständig ausgeschöpft ist. Auch die restlichen, für das Jahr 2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits mit Projekten untersetzt. Bis zum Jahr 2015 können lediglich noch

Auszahlungen zur Finanzierung bereits bewilligter Vorhaben geleistet werden. „Ob und wie ab dem Jahr 2014 eine solche Förderung wieder zur Verfügung gestellt werden wird, kann Matthes zum heutigen Zeitpunkt noch nicht einschätzen, da die Verhandlungen dazu zwischen Vertretern des Freistaats und der EU noch laufen. Eine Verringerung des bisherigen Budgets scheint ihm wahrscheinlich.“

Amt für Ländliche Entwicklung und Neuordnung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des RG+RK Zuchtverein S 721 Langenchursdorf u. U. e. V.

Sehr geehrte Mitglieder,
zu der am Freitag, dem 22. Februar 2013, um 19.00 Uhr im Gasthof Falken stattfindenden Jahreshauptversammlung unseres Vereins für das Zuchtjahr 2012 lade ich Sie und Ihre Partnerinnen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion zu den Berichten
7. Abstimmung über die Berichte, Entlassung des Vorstandes und des Kassierers
8. Ehrungen
9. Vergabe der Vereinspokale
10. Beitragskassierung 2013
11. Schlusswort des Vorsitzenden
12. Gemütliches Beisammensein

Interessierte Gäste sind willkommen

R. Nitschke, Vereinsvorsitzender





Informationen vom Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Untersuchungspflichten in Rinderbeständen

Die Rinderhalter erhalten zur jährlichen Untersuchungspflicht ihrer Bestände nachfolgende Informationen:

Grundsätzlich hat der Tierhalter seine Tiere untersuchen zu lassen. Die Pflicht, den Bestandstierarzt rechtzeitig mit der Probenentnahme zu beauftragen, obliegt ausschließlich dem Tierhalter.

1. BHV1-Untersuchung

Alle Rinder, älter 24 Monate (in nicht freien Beständen älter neun Monate), müssen im Abstand von zwölf Monaten über eine Blutprobenentnahme untersucht werden. Milchviehbestände, die BHV1-frei sind und keine Impfreagenten im Bestand haben, können auf Antrag im Veterinäramt die Untersuchung aus den Milchproben der Milchleistungsprüfung durchführen lassen.

2. BVD-Untersuchung

Jedes Rind ist bis spätestens zur Vollendung des sechsten Lebensmonats, wenn es vorher aus dem Bestand verbracht wird, vor dem Verbringen auf das BVD-Virus untersuchen zu lassen. Dazu empfiehlt es sich, Gewebeprobe mittels Ohrstanz-Verfahren zu entnehmen. Die Untersuchungen auf BVD-Antikörper mittels Jungtierfenster sind entsprechend der Sanierungsvereinbarungen mit dem Rindergesundheitsdienst durchführen zu lassen.

3. Brucellose- und Leukoseuntersuchung

Die Untersuchung aller Rinder älter 24 Monate auf Brucellose und Leukose erfolgt turnusgemäß alle drei Jahre. Im Kreis Zwickau hat diese Untersuchung zuletzt 2012 stattgefunden. Da bis zur nächsten Pflichtuntersuchung 2015 mit weiteren Änderungen zu rechnen ist, wird hierauf nicht näher eingegangen.

Eine Nichteinhaltung der Untersuchungspflichten stellt einen Verstoß gegen das Tierseuchengesetz dar und wird mit entsprechenden Sanktionen belegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass mit dem Doppelhaushalt 2013/14 der Freistaat Sachsen die Mittel für die Tierseuchenbekämpfung stark gekürzt hat. Dadurch sind in Sachsen grundsätzlich die Kosten der Probenentnahme durch den Tierhalter an den Tierarzt zu zahlen. Die Laborkosten werden weiterhin vom Freistaat getragen. Ausschließlich Probenentnahmen zur Brucellose- und Leukoseuntersuchung werden zurzeit noch durch die Tierseuchenkasse dem Tierarzt erstattet.

Pressestelle LRA Glauchau

Der Förderverein „Märchenland in Ritterhand e.V.“ Träger der Kindertagesstätte Märchenland in Callenberg, Ortsteil Langenchursdorf, Waldenburger Straße 77 informiert:



Einladung zur Ranzen-Party mit vielen Aktionen und Informationen am 9. März 2013 in der Turnhalle in Langenchursdorf

Zeit: Samstag, 09.03.2013, 10 bis 14 Uhr

**Ort: Turnhalle, Waldenburger Str., 09337 Callenberg
Ortsteil Langenchursdorf**

Welcher Schulranzen ist der Richtige für mein Kind und worauf muss ich beim Kauf achten? Wie kommt mein Kind sicher zur Schule? Welche Zuckertüte soll es sein? Welcher Füller ist der Beste? Diese und andere Fragen stellen sich jedes Jahr viele Eltern von Schulanfängern.

Damit der Schulstart gut gelingt, veranstaltet der Verein Märchenland in Ritterhand e.V. gemeinsam mit der DAK - Gesundheit am Samstag, dem 9. März von 10-14 Uhr eine **Ranzen-Party**.

Eine qualifizierte Fachberatung zu Schulranzen und verschiedene Ranzenmodelle zum „Probetragen“ werden angeboten.

Das Schreiben mit dem Füller kann ebenfalls getestet werden und eine große Auswahl an Schreibgeräten und Malstiften sowie Zuckertüten und Ideen zum Befüllen wird es auch geben.

Fahren mit einem verkehrssicheren Fahrrad und der Brotdosentest, die Ermittlung der richtigen Schuhgröße und Fotos mit Max der DAKs stehen ebenfalls auf dem Programm. Alle Kinder können am Gewinnspiel teilnehmen. Die Ranzenparty ist eine kostenlose Informationsveranstaltung.

Wir bedanken uns bei DAK Glauchau und Max dem DAKs, Papierprofi Vertriebs GmbH Gersdorf, S.K.E. Bürotechnik Waldenburg, Reformhaus & Biomarkt Naturquell Limbach-Oberfrohna, Zweiradhändler Steffen Böhme Langenchursdorf für die Unterstützung.

Märchenland in Ritterhand e.V.



Einladung

Hallo liebe Oldtimerfreunde,
unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, dem 28.02.2013 um 19:30 Uhr im Gasthaus „Erholung“ in Langenchursdorf statt.

S. Junghans



Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, dem 02. März, 19:00 Uhr findet im Vereinsraum der Spedition Prüstel GmbH die Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht des Jagdpächters
4. Verschiedenes mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
5. Alle Jagdgenossen mit Ihren Partnern sind recht herzlich eingeladen.

Heinz Prüstel, Vorstand

Einladung zur Senioreng Geburtstagsfeier am 14. März 2013 im Kindergarten Langenchursdorf

Wir laden wieder alle Jubilare unseres Ortes ganz herzlich zur **Senioreng Geburtstagsfeier** ein. Unsere Kinder werden für Sie einen schönen Vormittag mit kleinen Überraschungen gestalten.

Die persönlichen Einladungen gehen Ihnen in den nächsten Tagen zu. Gern können Sie in Begleitung kommen, wir freuen uns auf interessierte Gäste, die zur Feier kommen wollen.

Wir bitten Sie jedoch um Voranmeldung.

(Tel. 037608 / 22606)



Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen Februar / März 2013

Donnerstag, 28. Februar

09:30 – 12:00 Uhr Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit Ausfüllen von Anträgen, Bewerbungsunterlagen u. ä.
19:00 Uhr Hobby- und Spieleabend

Samstag, 02. März

14:00 – 17:00 Uhr Nickelerztagebauausstellung geöffnet mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

Mittwoch, 06. März

15:00 Uhr Treffpunkt, Unterhaltsamer Nachmittag mit Überraschungen Thema: „Internationaler Frauentag“ Auch Männer sind willkommen!!!

Donnerstag, 28. März

09:30 – 12:00 Uhr Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit Ausfüllen von Anträgen, Bewerbungsunterlagen u. a.

Donnerstag, 28. März

19:00 Uhr Hobby- und Spieleabend

Ausstellungen / Dauerausstellungen

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Dienstag und Donnerstag 09:30 - 14:00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen. *KBR*

Wir gratulieren

*Nachträgliche Geburtstagsglückwünsche für den Monat Januar 2013
Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen alles Gute, Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.*



<u>OT Callenberg</u>		Büchner, Bernd	72
Parthum, Achim	78	Steinbach, Dorothea	77
Hofmann, Lothar	76	Müller, Herta	92
Hertzsch, Johanna	70		
Hiller, Annemarie	76	<u>OT Langenchursdorf</u>	
Kutzner, Margarethe	87	Lange, Ingeborg	85
Kühnert, Berta	96	Steude, Annelies	78
Schubert, Irmgard	78	Neubert, Gerlinde	71
Möbius, Else	92	Hamann, Harry	82
<u>OT Falken</u>		Günther, Karin	74
Walter, Herbert	85	Müller, Karl-Heinz	72
Uhlig, Sonja	80	Leuthold, Renate	73
Rudolf, Günter	81	Weise, Isolde	89
Gabler, Christine	70	Hähnert, Lianne	81
Arnold, Günter	78	Seidel, Willi	81
Hartig, Gerd	76	Parthum, Martin	79
Vogel, Manfred	81		
Stiegler, Gert	79	<u>OT Meinsdorf</u>	Keine
Eidam, Christa	76		
		<u>OT Reichenbach</u>	
<u>OT Grumbach</u>		Parthum, Elfriede	87
Jost, Jardin	83	Rudolph, Ruth	88
Altmann, Ludwig	79	Reuther, Heinz	77
Jost, Sieglinde	83	Hahn, Irmgard	76
		Plötner, Jutta	71
<u>OT Langenberg</u>		Stein, Thea	86
Landgraf, Siegrid	78	Totzke, Gerd	76
Heldt, Sigrid	70	Facius, Manfred	84

AWO Schuldnerberatung

Schillerstraße 9 (im Jugendhaus „Off is“), 09337 Hohenstein-Ernstthal

Sprechzeiten:

Montag 1. und 3. im Monat 08:00 – 11:30 Uhr nur mit Termin
Dienstag 08:00 – 11:30 Uhr offene Sprechstunde
14:00 – 18:00 Uhr nur mit Termin

Donnerstag nur mit Termin

Terminvereinbarungen unter: Tel.: 03723/41 32 05, Fax.: 03723/7 69 65 95

E-Mail: schuldnerberatung.hohenstein@awo-suedwestsachsen.de

AWO Verbraucher-Insolvenzberatung, Schillerstraße 9 (im Jugendhaus „Off is“) 09337 Hohenstein-Ernstthal

Beratungsgespräche erfolgen nur nach Terminabsprache.

Terminvereinbarungen unter: Tel.: 03723/7 69 65 94, Fax: 03723/7 69 65 95

E-Mail: insolvenzberatung.hohenstein@awo-suedwestsachsen.de

Die Beratungsangebote der Schuldner- und Insolvenzberatung sind kostenlos und richten sich an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau. Beraten wird unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Beide Beratungsstellen sind staatlich anerkannt und gefördert.

Bitte um Mithilfe

Auf dem Friedhof Callenberg wurde neben den beiden Abfallkörben an der Nordeinfahrt illegal ein Folienbeutel (120 x 60 cm / Aufschrift „Heralari“) gefüllt mit Dämmwolle abgelegt. Da es sich hierbei um Sondermüll handelt, müssen wir von einer vorsätzlichen Tat ausgehen. Wer kann uns helfen und eventuell Angaben (auch vertraulich) über den Verursacher machen?

Hinweise nehmen an: Friedhofsverwaltung, Frau Schramm (037608 21719)

Pfarrer Pilz (037608 15102)

Pfarramt Callenberg

Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag 17.02.	09:00 Uhr	Gottesdienst in Grumbach
Donnerst. 21.02.	19:30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonntag 24.02.	09:45 Uhr	Lobpreis- und Gebetsgemeinschaft in Callenberg
	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Callenberg (im Saal)
Freitag 01.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Callenberg (im Saal)
Sonnab. 02.03.		Die Kinder gehen zu Pro Christ für Kids nach Glaucha (Näheres erfahren Sie durch Einladung oder im Pfarramt)
Sonntag 03.03.	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden in Grumbach mit Liedern und Texten von Jochen Klepper
Donnerst. 07.03.	19:30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Sonntag 10.03.	09:30 Uhr	Lobpreis- und Gebetsgemeinschaft in Callenberg
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg (im Saal)
Sonntag 17.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee in Grumbach

Feste Termine:

Kurrende	montags	17.15 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Volleyball	sonntags	17.30 Uhr (in der Turnhalle)
Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50: donnerstags, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr		
Tel.:	037608/21719	
Fax.:	037608/15123, E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de	



Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/ Langenberg lädt Sie herzlich ein

Sonntag, 17.2.	10:00 Uhr	Taufgottesdienst mit Kindergottesdienst in Langenchursdorf
Sonntag, 24.2.	08:45 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst in Falken Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Samstag, 23.2.	09:30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Montag, 25.2.	14:30 Uhr 19:30 Uhr	Missionskreis in Langenberg Gebetskreis in Falken
Freitag, 01.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag in Waldenburg Lutherhaus
Sonntag, 03.03.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Falken
Montag, 04.03.	19:30 Uhr	Frauenstammtisch in Langenchursdorf
Donnerst., 07.03.	14:00 Uhr	Fraudienst in Langenchursdorf
Sonntag, 10.03.	08:45 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst in Langenberg Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Langenchursdorf
Montag, 11.03.	19:30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Mittwo., 13.03.	19:30 Uhr	Offener Gesprächskreis in Falken
Sonntag, 17.03.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Langenchursdorf

Feste Zeiten und Termine:

Dienstag:	15:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Langenberg
Donnerstag:	18:30 Uhr 19:30 Uhr	Junge Gemeinde in Langenchursdorf Chor in Langenchursdorf

Bibelwoche 2013

04.03.- 08.03.13 in Langenchursdorf, ehemalige Schule,
Beginn jeweils 19.30 Uhr
11.03.- 13.03.13 in Falken, Kapelle, Beginn jeweils 19.30 Uhr
13.03.- 15.03.13 in Langenberg, ehemaliges Pfarrhaus, Beginn 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr; Di 14.00-17.00 Uhr
Telefon: 037608/22705 Fax: 037608/28351
E-Mail: kg.langenchursdorf_langenberg@evlks.de

Pfarramt Langenchursdorf

Ausfahrten mit Muldentalmarketing im Februar 2013 19. Februar 2013 Fahrt in die Kunst- und Kulturmetropole - Dresden für die Reichenbacher Reisefreunde!

Liebe Reisefreunde,

fahren Sie mit uns am Dienstag, den 19.02.2013 in die Kunst- und Kulturmetropole Dresden. Unsere Tagesfahrt nach Dresden beginnen wir mit dem Mittagessen. Heute haben wir für Sie Plätze in Dresdens schönstem Brauhaus reserviert. Von hier aus können Sie einen einzigartigen Blick über die Elbe auf die weltberühmte Silhouette der Dresdner Altstadt werfen.

Nach dem Mittagessen fahren wir auf die andere Elbseite und werden Asisis monumentales 360°-Panorama der Barockstadt Dresden anschauen. Erleben Sie einen Ausblick auf Dresden im Jahr 1756, in einem Jahr, wo sich die Elbstadt von Ihrer prächtigsten barocken Seite zeigt.

Asisi Panometer Dresden: Ob vom Zwinger über die Dreifaltigkeitskirche bis zum Brühlischen Belvedere, ob am Morgen zum Tage zur Nacht - genießen Sie das Flair dieser schönen Stadt. Nachdem Sie den Mythos des barocken Dresden entdeckt haben, laden wir Sie zur „Kurfürstlichen Kaffeetafel“ in den Sophienkeller im Taschenbergpalais ein. Eine historische Persönlichkeit wird Sie dabei mit interessanten und amüsanten Anekdoten in die Geheimnisse des sächsischen Hofes einwiehen.

Ablauf der Fahrt:

09.45 Uhr	Abfahrt ab Waldenburg, Callenberg, Reichenbach ...
11.30 Uhr	Mittagessen im Brauhaus am Waldschlösschen
13.00 Uhr	Panometer "1756 Dresden"
15.30 Uhr	Kurfürstliche Kaffeetafel im Sophienkeller mit einer historischen Persönlichkeit
16.45 Uhr	Rückfahrt

Wenn Sie an dieser Fahrt teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Doehler Tel.: 0 37 23 / 70 11 87

20. und 21. Februar 2013 Kraftwerk Lippendorf und KAP Zwenkau für die Chursbachtaler Reisefreunde!

Liebe Reisefreunde,

unternehmen Sie mit uns am Mittwoch dem 20.02. und am Donnerstag, dem 21.02.2013 einen unvergesslichen Ausflug in das Braunkohlkraftwerk Lippendorf der Vattenfall Europe Generation AG. Das imposante Bauwerk südlich von Leipzig ist meist schon von Weitem zu sehen egal, aus welcher Richtung man sich nähert. Es beeindruckt noch viel mehr, wenn man unmittelbar davor steht. Andererseits lässt die interessante und einheitliche Fassadengestaltung der Gebäude die Wichtigkeit des Komplexes etwas in den Hintergrund treten. Natürlich kommt man sich am Fuß der nahezu 165 m hohen Ofenhäuser oder der noch 10 m höheren gewaltigen Kühltürme trotzdem recht winzig vor. Unser Rundgang beginnt im Kommunikationszentrum am Eingang des Anlagenkomplexes, wo Sie vom Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Dornberg begrüßt werden. Am Übersichtsmodell der Region gibt es zunächst Ausführungen zum traditionsreichen Mitteldeutschen Braunkohlerevier mit seinen Tagebauen und Energieerzeugungsanlagen. Es folgt ein kurzer Abriss vom Vattenfall Konzern als einem der größten Arbeitgeber im Osten Deutschlands. Der Rundgang führt Sie anschließend vorbei an den Schalt- und Leitzentralen des Kraftwerkes, an den Brennkammern, den riesigen Transformatoren und nun geht es hinauf zu dem höchsten Aussichtspunkt des Leipziger Landes. In der Höhe von fast 160 Metern, auf dem Dach des Kraftwerkes werden Sie belohnt mit einem fantastischen Rundumblick über das Leipziger Land mit seinen Seen und Tagebauen. Vielleicht haben Sie Glück und sehen schon unser nächstes Ziel, den Zwenkauer See mit der Gaststätte „Reinhardts Kartoffelhaus Pelle am Kap Zwenkau“.

Ablauf der Fahrt:

09.45 Uhr	ab Meinsdorf, Langenberg, Falken bis „Goldene Aue“ Langenchursdorf
11.30 Uhr	Mittagessen im Schützenhaus Zwenkau
13.00 Uhr	ca. 2-stündige Kraftwerksbesichtigung
15.30 Uhr	Kaffeetrinken im PELLE am KAP Zwenkau
16.30 Uhr	Rückfahrt

Wenn Sie an einer dieser Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing

Tel.: 0 37 23 / 4 22 13, 03 76 08 / 2 01 74 oder Handy: 0173 6997546

Vorschau März 2013

Am 12.03., 13.03. und am 14.03.2013 Fahrt nach Bautzen
- Stadtrundgang durch das 1000-jährige Bautzen
- Sorbisches Restaurant Wjelbick
- Vorführung Sorbischer Osterwachs- und Kratztechnik
Steigen Sie bei uns ein - wir freuen uns auf Sie!

Christine Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing



Veranstaltungsplan von Hohenstein-Ernstthal

noch bis 24.02.13

„Alphabet der Erinnerungen“ Malerei und Grafik von Lichtblau in der Kleinen Galerie, Altmarkt 14 in Hohenstein-Ernstthal. Die Kleine Galerie ist dienstags bis donnerstags von 15.00-18.00Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei! Info: 03723 402413, Frau Hirsch

noch bis 15.03.13

„DREIMALZWÖLF“ Werkschau des enviaM - Kunstkalenders 2011-2013 im Rathaus, Altmarkt 41 in Hohenstein-Ernstthal.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses

Mo., Di., Fr. 09.00-12.00 Uhr

Do. 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

besichtigt werden.

Info: 03723 402413, Frau Hirsch

05.02.-08.04.

Fotoausstellung des Fotoclubs „Objektiv“ „Naplafa – Ein ehemaliger Großbetrieb in Hohenstein-Ernstthal“ in der Hans-Zesewitz-Bibliothek, Herrmannstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal.

Info: 03723 47581, Frau Schlösser

23.02.-01.04.

Sonderausstellung „Abenteuer Wilder Westen – Die Sammlung Karl Müller“ in der Karl-May-Begegnungsstätte, Karl-May-Straße 51 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 42159, Herr Neubert

28.02.-16.05.

Ausstellung „Impressionen“, Malerei und Grafik von Annette Fritsch aus Zwickau in der Kleinen Galerie, Altmarkt 14 in Hohenstein-Ernstthal, Info: 03723 402413, Frau Hirsch

17.02., 11.00 Uhr

Handballpunktspiel 1. Bezirksklasse Männer SV Sachsenring HOT Gegen SG OSV/HV Gröna im HOT Sportzentrum, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal

21.02., 16.00 Uhr

Generationen- Universale Thema: Fahren Autos in Zukunft ohne Benzin? Im Schützenhaus, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 678053, Frau Bradler

23.02., 15.00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „Abenteuer Wilder Westen – Die Sammlung Karl Müller“ in der Karl-May-Begegnungsstätte, Karl-May-Straße 51 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 42159, Herr Neubert

23.02., 18.30 Uhr

„Wann sehe ich dich wieder du lieber, lieber Winnetou?“

Lesung: Hermann Wiedenroth (Bargfeld) im Ratssaal des Rathauses, Altmarkt 41 in Hohenstein-Ernstthal

26.02., 18.00 Uhr

„Vom Totenstein zum Rüdorfer Wald“ Vortrag von Stefan Köhler im HALT e.V. Beratungszentrum für Soziales, Oststraße 23b in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 47518, Frau Schlösser

28.02., 19.00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Impressionen“ von Annette Fritsch in der Kleinen Galerie, Altmarkt 14 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 402413, Frau Hirsch

02.03.-07.04.

Sonderausstellung „Ostereier aus aller Welt“ im Textil- und Rennsportmuseum, Antonstraße 6 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 47711 Frau Palm

02.03., 09.00-14.00 Uhr

Kinderflohmarkt des RO-WE-HE im Schützenhaus, Logenstraße 1 in Hohenstein-Ernstthal

03.03., 11.00 Uhr

Handballpunktspiel 1. Bezirksklasse Männer SV Sachsenring HOT gegen SHC Meerane II HOT Sportzentrum, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal

04./07.03., 09.30-10.30 Uhr

Präventionskonzert des Polizeiorchesters für Kitas und Grundschulen im Schützenhaus, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal Info: 03723 413758, Frau Schulz

08.03., 10.00/17.00 Uhr

Musical „Die Schneekönigin“ im Schützenhaus, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 413758 Frau, Schulz

09.03., 21.00 Uhr

Konzert (Voice of Art) im Schützenhaus, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 413758 Frau Schulz

10.03., 15.30 Uhr

Familienkonzert - Geschichten aus der Manteltasche mit Anette Schneider im Ratssaal des Rathauses, Altmarkt 41 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 402410, Frau Günther

14.03., 16.00 Uhr

Generationen- Universale - Thema: „Ist MC Donalds Werbung auf der ganzen Welt gleich?“ im Schützenhaus, Logenstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 678053, Frau Bradler

15.03., 18.00 Uhr

„Bill Jenkins – mit Stift und Lasso“ Vortrag von Gerry Fischer (Röderau-Zeithain) in der Karl-May-Begegnungsstätte, Karl-May-Straße 51 in Hohenstein-Ernstthal

Info: 03723 42159, Herr Neubert

16.03., 19.00 Uhr

Kneipentour durch das Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal Rabe, Öffentlichkeitsarbeit



Liebe Leserinnen und Leser,

für das Jahr 2013 wünschen wir, die Streetworker, allen Einwohnern der Gemeinde Callenberg sowie der Gemeindeverwaltung alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

Im Rückblick auf das Jahr 2012 gab es ab März eine personelle Veränderung. Der langjährige Streetworker, Uwe Berger, verließ den Förderverein für offene Jugendarbeit im Limbacher Land e.V. für eine neue berufliche Herausforderung. Seine Nachfolgerin wurde Kerstin Püschmann.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder unser offenes und kostenloses Sportangebot in der Turnhalle Langenchursdorf an. Es findet immer montags von 17.30 – 20.00 Uhr statt. Dabei geht es hauptsächlich um das Erlernen des Federballspiels. Schläger und Bälle werden gestellt, einzig Turnschuhe mit hellen Sohlen sind mitzubringen. Es wäre schön, wenn wir 2013 neue sportbegeisterte Kinder und Jugendliche begrüßen könnten, die sich dann bei verschiedenen sportlichen Vergleichen mit Gleichaltrigen der Umlandgemeinden messen. Diesbezüglich möchten wir auf das Badmintonturnier „Sport statt Gewalt“ aufmerksam machen, welches dieses Jahr am 26.04./27.04. in der Großsporthalle Limbach-Oberfrohna stattfindet. Dabei werden die Spielerinnen entsprechend des Alters eingeteilt. Allerdings ist das offene Sportangebot keine Voraussetzung, um sich mit allen Fragen und Problemen an die Streetworker zu wenden. Kontaktieren kann man uns sowohl in der Turnhalle wie auch auf der Straße, wenn wir mit unserem blauen Opel Combo in der Gemeinde unterwegs sind. Zusätzlich dienen wir als Ansprechpartner für die einzelnen Jugendclubs und vermitteln zwischen Jugendlichen und der Gemeindeverwaltung. Bei Problemen mit Kindern und Jugendlichen können auch gerne Eltern und Anwohner auf uns zukommen. Gemeinsam versuchen wir Lösungen zu finden, um ein friedliches Miteinander zu fördern.

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung und den Jugendclubs für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken und freuen uns auf eine gute Weiterführung.

Margita und Kerstin, Streetworker

Kontakt: über Jugendhaus Rußdorf (03722) 93192 area23-russdorf@web.de

HALT e.V. - Beratungszentrum für Soziales

(Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband)

Oststraße 23 a, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefonisch erreichbar unter 0 37 23/ 4 75 18; Fax 0 37 23/ 41 43 07

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr - 15.30 Uhr

Veranstaltungsplan für Februar 2013

Dienstag	19.02.13	09.00-12.00 Uhr	Seidenmalerei
		13.00-15.00 Uhr	Fotozirkel
Mittwoch	20.02.13	08.00-12.00 Uhr	Beratung (mit Voranmeldung)
Donnerstag:	21.02.13	09.00-15.00 Uhr	Beratung (mit Voranmeldung)
		09.00-14.00 Uhr	Klöppelzirkel
Montag:	25.02.13	08.00-13.00 Uhr	Beratung (mit Voranmeldung)
		09.00-15.00 Uhr	Klöppelzirkel u. Handarbeit
Dienstag:	26.02.13	09.00-12.00 Uhr	Seidenmalerei
		13.00-15.00 Uhr	Fotozirkel
Mittwoch:	27.02.13	08.00-12.00 Uhr	Beratung (mit Voranmeldung)
Donnerstag:	28.02.13	09.00-15.00 Uhr	Beratung (mit Voranmeldung)
		09.00-14.00 Uhr	Klöppelzirkel

Wir verstehen uns als Ihren Ansprechpartner - unser Serviceangebot:

- Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- Widersprüche erarbeiten (ALG I u. ALG II) bis zum Sozialgericht
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen u. Kopierdienst

- Ausfüllen von Anträgen
- Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- PC- Kurse (auch ab Grundkenntnisse)
- Nutzung des Internets für Jobangebote
- Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- Nähen für sozial Schwache
- Fotozirkel
- Mieterbund Chemnitz

Jeden Montag, Mittwoch u. Donnerstag (außer letzter Donnerstag) professionelle Beratung zu vielen Fragen u.a. Arbeitslosigkeit u. Hartz IV (Voranmeldung erwünscht). Computerkurse bieten wir ganz individuell nach telefonischer Absprache an!

Öffnungszeiten der Lesestube:

Montag-Mittwoch 9.00-15.00 Uhr!

Mieterbund jeden 4. Dienstag im Monat nach Voranmeldung!

ANZEIGE

Seit Januar 2013 befindet sich die Praxis in den Händen von Frau Kathleen Pawlik.



Ich bedanke mich bei allen Patienten und den Kursteilnehmern für ihre langjährige Treue zu meiner Praxis, sowie bei den Ärzten für die immer gute Zusammenarbeit. Natürlich würde ich mich freuen, wenn Sie dieses Vertrauen auch meiner Nachfolgerin entgegenbringen.

Kathrin Rönsch
Hauptstraße 76
09337 Callenberg
Telefon 037608/23772

Ihre Kathrin Rönsch

Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas –

Versammlung Falken

Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172

Mittwoch,	19:00 Uhr	Bibelstudium
Mittwoch,	19:35 Uhr	Theokratische Predigtdienstschule
Mittwoch,	20:05 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag,	13:30 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag,	14:10 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 17. Februar bis 17. März 2013

- 17.02. Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe
 - 24.02. Worauf sich unser Vertrauen in die göttliche Urheberchaft der Bibel stützt
 - 03.03. Wie wirst du dich entscheiden?
 - 10.03. Ist die Hölle wirklich ein Ort feuriger Qual?
 - 17.03. Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen
- Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: www.jw.org.

WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen. Geschäftsführung